



SCHULUNGSUNTERLAGEN

Kurs: Intensiv-Video-Workshop:

„Financial Modelling am Beispiel einer Projektfinanzierung“

Lektion:

02 - Excel-Grundeinstellungen, Zellenformatvorlagen und Konstanten

Zugehörige

- Schulungsvideo_02.mp4

Dateien:

- Schulungsunterlagen_V_02.pdf

- Tastenkombinationen_fimovi.pdf

Version:

100-130-002

RECHTLICHE HINWEISE

Inhalt

Dieses Dokument wurde von der Fimovi GmbH für Schulungszwecke erstellt. Die Inhalte dieser Datei wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Ergebnisse etwaiger Beispielrechnungen basieren im Wesentlichen auf den jeweiligen zugrundeliegenden Eingabedaten. Diese sind so angelegt, dass sie von Anwendern leicht verändert werden können.

Haftungsausschluss

Die Fimovi GmbH übernimmt keine Gewähr oder Haftung für die Plausibilität oder Richtigkeit dieser Eingabedaten und keine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit der aus diesen Eingabedaten resultierenden Ergebnisse. Auch haftet die Fimovi GmbH nicht für Schäden, die einem Anwender im Vertrauen auf die Richtigkeit der Ergebnisse dieser Berechnungen entstehen. Eine Nutzung dieser Datei erfolgt auf eigenes Risiko.

Zweck, Nutzung und Weitergabe

Dieses Dokument sowie die dazugehörigen Excel-Dateien sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder Weitergabe ohne schriftliche Genehmigung der Fimovi GmbH ist nicht zulässig. Bei Problemen mit den Daten oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an support@fimovi.de.

Verwendete Marken

- Microsoft Excel, Microsoft Word und Microsoft Office sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder anderen Ländern.
- Adobe Acrobat Reader ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Profil

Neben Intensiv-Video-Workshops bietet die Fimovi GmbH auch:



- Zahlreiche Excel-Vorlagen und -Tools zur Erstellung von Finanz- und Cashflow-Modellen, zur Liquiditätsplanung, für Kalkulationen und viele weitere betriebswirtschaftliche Anwendungen
- Erstellung individueller Finanzmodelle
- Modellreview und -optimierung
- Seminare im Bereich Financial Modelling und Arbeiten mit Excel

[Mehr Infos hier ...](#)

Kontakt

Fimovi GmbH

E-Mail: support@fimovi.de

Web: www.fimovi.de

1. Excelgrundeinstellungen für das Financial Modelling

Hinweis

1.1. Kompatibilität - Excelversionen

Die im Rahmen der Video-Tutorials zur Verfügung gestellten Dateien sind kompatibel mit den Microsoft Excel Versionen 2007 (Vers. 12.0), 2010 (Vers. 14.0) und 2013 (Vers. 15.0).

Wichtig: Eine Verwendung mit Excel 2003 ist nicht möglich. Dies gilt sowohl für die Dateien, als auch für einige der in den Tutorials benutzten Funktionen. Einige Gründe hierfür sind:

- Verwendung wichtiger Funktionen, die erst ab Excel 2007 eingeführt wurden
- Neue Möglichkeiten im Bereich der bedingten Formatierungen
- Einführung neuer Dateiformate (z.B. .xlsx)
- Erhöhung der maximal möglichen Spaltenanzahl (bei Excel 2003 nur bis zu 256 Spalten nutzbar) etc.

Die Video-Tutorials wurden unter Verwendung von Excel 2010 (Vers. 14.0) erstellt. Alle Einstellungshinweise und Screenshots beziehen sich demnach auf diese Version und können ggf. in den Versionen 2010 und 2013 von Excel leicht abweichen.

1.2. Excel Grundeinstellungen für das Financial Modelling

Im Grunde können Sie mit einem normal installierten Excel direkt mit der Erstellung von Financial Models loslegen. Folgende kleine Anpassungen sind aber aus Geschwindigkeits- und Handlingsgründen zu empfehlen:

1. Einstellungen bei den Berechnungsoptionen

Stellen sie die automatische Arbeitsmappenberechnung auf „Automatisch außer bei Datentabellen“ (siehe Screenshot)

Grund: Beim Szenariomanager werden Datentabellen eingesetzt, diese werden bei jeglichen Eingaben bzw. Modellveränderungen (auch wenn sie die Datentabellen gar nicht betreffen) immer neu berechnet. Dies führt in der Erstellungsphase zu Geschwindigkeitsverlusten und bremst die Arbeit erheblich. Eine Neuberechnung kann bei Bedarf durch Druck auf die Taste „F9“ manuell erzwungen werden.

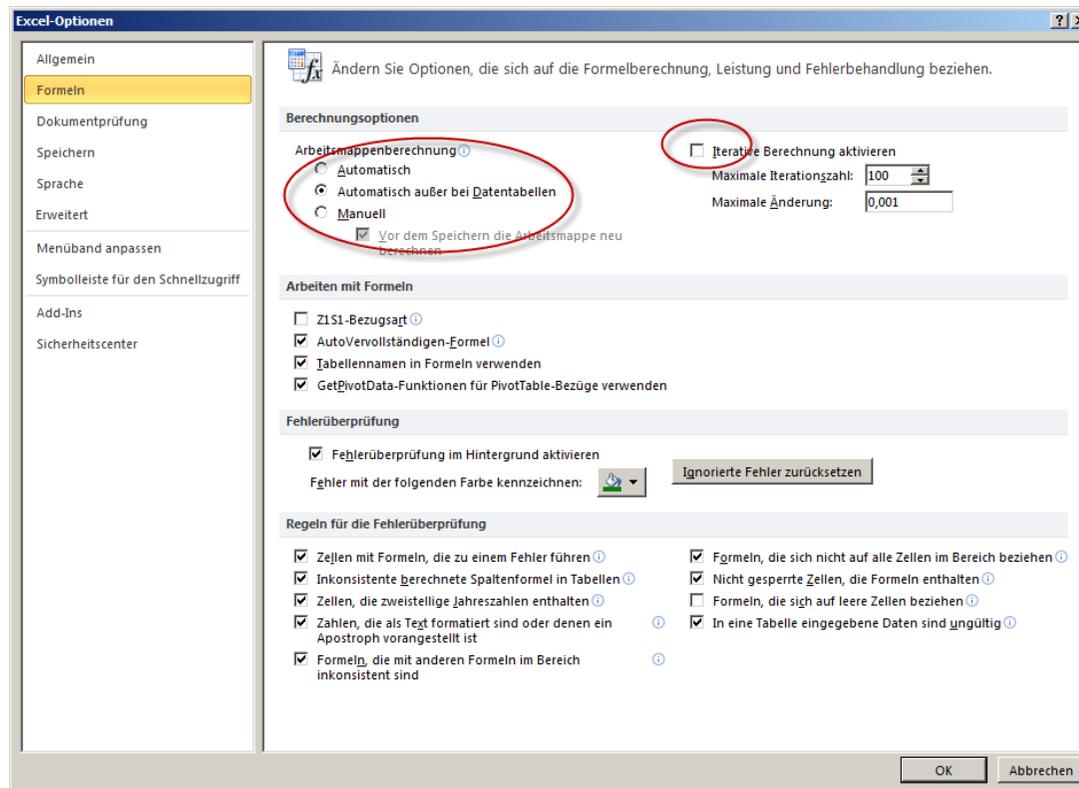
Ist das Modell fertig entwickelt, empfiehlt es sich die Einstellung wieder auf „Automatisch“ zu stellen. Andere Nutzer vergessen evt. die manuelle Aktualisierung, was zu Verwirrung führen könnte.

2. Iterative Berechnung deaktivieren

Deaktivieren sie die iterative Berechnung auf der rechten Seite (Haken wegklicken).

Grund: Wir vermeiden Zirkelbezüge in unserem Financial Model, sollte dennoch ungewollt ein derartiger Bezug entstehen, weist Excel automatisch darauf hin. Ist die iterative Berechnung dagegen aktiviert, ermittelt Excel automatisch eine Näherungslösung und das „Problem“ könnte unbemerkt bleiben.

Das Fenster für beide Einstellungen finden sie unter: Datei => Optionen => Formeln



3. Erweiterte Einstellungen (in chronologischer Reihenfolge)
Die Einstellungen finden sie unter: Datei => Optionen => Erweitert

- a.) Markierung nach Drücken der Eingabetaste verschieben => deaktivieren

Grund: Schnelles (Durch-)Kopieren von Formeln möglich. Eingabe einer bestimmten Formel in erste Spalte mit Formel, anschließend Formeleingabe mit „Return“ abschließen. Dann Formel markieren (**Strg+C**), anschließend Bereich bis Ende markieren (**Umschalt+Strg+Pfeil rechts**) und schließlich Formel einfügen (**Strg+V**).

- b.) In Zellen mit Nullwert eine Null anzeigen => aktivieren/anhaken

Grund: so bleibt sichtbar, wenn in irgendeiner Zelle der Wert „0“ steht. Wir erreichen aber über ein benutzerdefiniertes Zahlenformat, dass Zellen mit dem Wert „0“ mit einem „-“, dargestellt werden. Dies erhöht die Übersicht und damit Transparenz erheblich. Außerdem sieht man sofort, wenn ein Zellwert/Formelergebnis nicht genau gleich Null ist, da ansonsten ein „-“, erscheinen muss.

- c.) Aktualisieren von automatischen Verknüpfungen anfordern => aktivieren/anhaken

Grund: In Modellen sollte möglichst nicht auf externe Dateien/Verknüpfungen verlinkt werden, da andere Nutzer diese Daten ggf. nicht vorliegen haben oder diese z.B. im Fall einer Datei-Umbenennung nicht mehr gefunden werden können. Ist diese Option aktiviert, warnt Excel beim Öffnen einer solchen Datei, dass derartige Verknüpfungen vorhanden sind und diese können gezielt angesteuert, kontrolliert oder ersetzt werden.

Tipp

Nutzen sie so oft wie möglich Tastenbefehle !

Die Geschwindigkeitsgewinne bei der Modellerstellung sind enorm. Sie müssen nicht gleich alle Befehle auswendig lernen, sondern können sich nach und nach neue, für sie hilfreiche Tastenkombinationen aneignen.

Die wichtigsten Tastenbefehle für das Financial Modelling habe ich ihnen in einem separaten PDF-Dokument übersichtlich zusammengestellt. Sie können dieses ausdrucken und neben ihre Tastatur legen. Die häufig genutzten Befehle prägen sich automatisch ein.

2. Arbeiten mit Zellenformatvorlagen

2.1. Vorteile von Zellenformatvorlagen

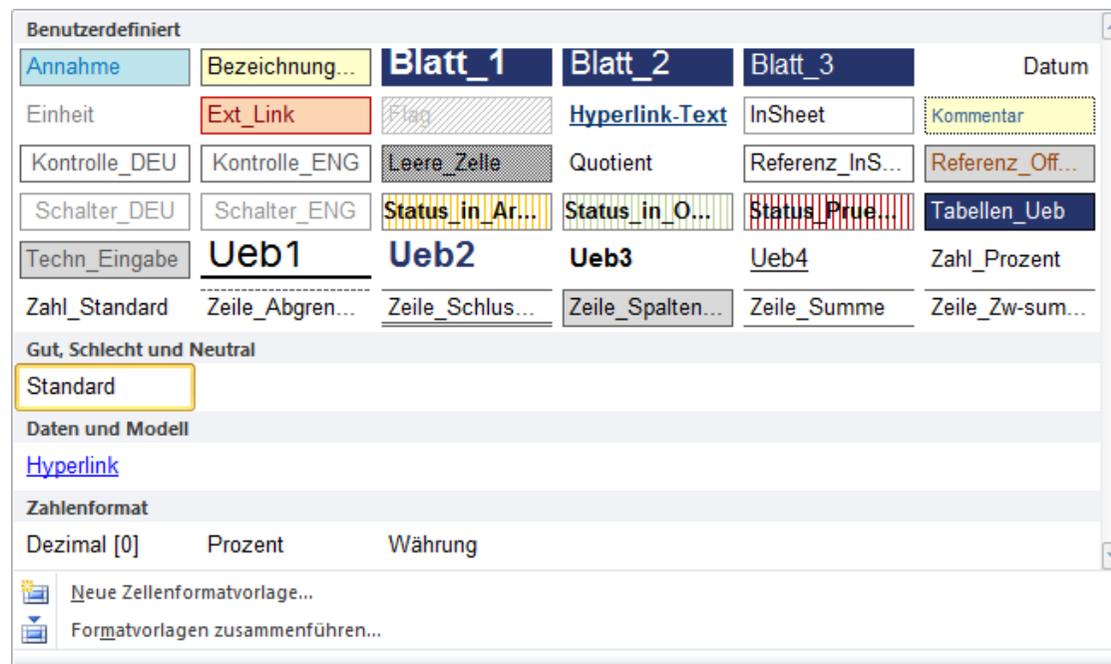
Gewöhnen sie sich die durchgehende Benutzung von Zellenformatvorlagen an, d.h. nach jeder Eingabe direkt Zuweisung einer entsprechenden Zellenformatvorlage.

Die wesentlichen Vorteile sind:

- Erheblicher Zeitgewinn, da komplexe Formatierungen mit einem „Klick“ erstellt werden können
- Professionelles und stringentes Layout (erhöht Transparenz und Orientierung im Modell)
- Einfache (auch nachträgliche) Anpassung für gesamtes Modell möglich (z.B. gem. Unternehmens CI oder spezielle Farben etc.)

Die Tutorial-Dateien enthalten einen kompletten Satz an Zellenformatvorlagen (auch für die Erstellung von englisch-sprachigen Modellen).

Übersicht der fertig vorbereiteten Zellenformatvorlagen:



Sie können alle Zellenformatvorlagen auf dem Blatt „Formate“ (ggf. Blatt vorher einblenden) ansehen und natürlich jederzeit bei Bedarf ergänzen oder anpassen (siehe Hinweise weiter unten und im Videotutorial)

2.2. Nutzung von Zellenformatvorlagen

Wichtig zu wissen für die Nutzung von Zellenformatvorlagen:

- Es können nur bestimmte Attribute in einer Zellenformatvorlage gespeichert werden. Diese sind identisch mit den Einstellungsmöglichkeiten aus dem Dialog „Zellen formatieren“, den man mit „**Strg+1**“ aufrufen kann.



- Bedingte Formatierung u. Gültigkeitseinstellungen können nicht Bestandteil einer Zellenformatvorlage sein. In diesem Fall kopieren sie einfach eine entsprechend formatierte Zelle aus dem Blatt „Formate“ und fügen anschließend die jeweilige Formel ein.
- Sie können bei jeder Zellenformatvorlage bestimmen, welche Eigenschaften (Zahlenformat, Ausrichtung, Schriftart etc.) übertragen werden sollen. Deshalb können sie Zellenformatvorlagen additiv nutzen. Gängig ist bspw. nach Eingabe eines Inputwertes zunächst z.B. die Zellenformatvorlage „Zahl_Prozent“ zuzuweisen. Anschließend die Vorlage „Annahme“. So erhalten Sie eine korrekt formatierte Annahmezelle mit Prozentwerten.

2.3. Anpassung von Zellenformatvorlagen

1. Eine Zellenformatvorlage ändern/anpassen

Wenn Sie auf eine der Zellenformatvorlagen mit der rechten Maustaste klicken, können Sie mit dem Befehl „Ändern“ ein Fenster öffnen mit dem Sie ganz individuelle Einstellungen in der ausgewählten Formatvorlage vornehmen können.

2. Schnell eine neue Zellenformatvorlage erstellen

Formatieren sie eine Zelle (mit allen Einstellungen die im „Zellen formatieren“ Dialogfenster möglich sind) vollständig nach ihren Wünschen. Anschließend im Formatvorlagenfenster auf „Neue Zellenformatvorlage“ klicken, diese Benennen und die entsprechenden Haken setzen.

Achtung: Geänderte oder neu hinzugefügte Zellenformatvorlagen werden nur in der jeweiligen Arbeitsmappe gespeichert.

3. Selbst erstellte Zellenformatvorlagen standardmäßig auch in anderen Mappen nutzen

Tipp

Variante 1: Die Arbeitsmappe mit den selbst erstellten Zellenformatvorlagen als Excel-Vorlage mit der Endung .xltx im Ordner Templates abspeichern. Wird dann über die Befehlsfolge Datei – Neu – Meine Vorlagen eine neue Arbeitsmappe auf Basis dieser Vorlage erstellt, enthält die neue Arbeitsmappe auch alle Zellenformatvorlagen.

Variante 2: Die Arbeitsmappe mit selbst erstellten Zellenformatvorlagen als Excel-Vorlage (*.xltx) bzw. Excel-Vorlage mit Makros (*.xltn) unter dem Namen Mappe im Ordner XLSTART abspeichern. Der Ordner befindet sich unter Windows 7 im persönlichen Profil unter \AppData\Roaming\Microsoft\Excel.

Vorteil der Variante 2: Nach dem Programmstart oder beim Anlegen einer neuen Mappe (Tastentaste „Strg+N“) verwendet Excel die Einstellungen aus Mappe.xltx bzw. Mappe.xltn. Soll die ursprüngliche Standardarbeitsmappe von Excel wieder zum Einsatz kommen, wird einfach nur die Datei Mappe.xltx/xltn aus dem Ordner XLSTART gelöscht.

2.4. Konstanten und Zellnamen

Die Verwendung von Zellnamen in Formeln erleichtert das Verständnis bei der Analyse von komplexen Funktionen. Auch Externe können schnell und einfach nachvollziehen, dass bspw. ein Monatswert abgeleitet wurde indem der Jahresausgangswert durch „Monate_Jahr“ geteilt wurde.

Regelmäßig in Finanzmodellen verwendete Konstanten (z.B. Quartale pro Jahr, Monate pro Jahr, Tausend, Millionen etc.) sind auf dem Blatt „Formate“ definiert und mit „sprechenden“ Zell- bzw. Bereichsnamen versehen.

Sie können selbstverständlich weitere, zusätzliche Namen definieren. Von einer zu extensiven Verwendung von Namen ist aber abzuraten, da dann die Klarheit und Nachvollziehbarkeit von Formeln auch leiden kann, insbesondere wenn die Bezeichnungen nicht selbsterklärend sind.

Einen vollständigen Überblick über alle in einer Excel-Datei verwendeten Namen finden sie schnell im Namensmanager. Diesen erreichen sie im Register „Formeln“ in der Gruppe „Definierte Namen“ durch einen Klick auf die Schaltfläche „Namensmanager“ (oder einfach „**Strg+F3**“). Hier sehen sie den Namen, den jeweiligen Wert und wo die Definition zu finden oder ggf. zu ändern ist.

